

Menschen mit Fetalen Alkohol- Spektrum-Störungen

Prof. Dr. Annemarie Jost

FASD

Welche Bedeutung hat FASD für die Suchthilfe?

- FASD Betroffene im Hilfesystem:
Anpassung der Hilfen nötig
(Becker et al. 2019)
- Suchtprävention bei Schwangeren
- Qualifizierung von Fachkräften nötig



Schwangerschaft



72,4 Prozent: kein Alkohol,

19,8 Prozent: „moderater Alkoholkonsum“ und

7,8 Prozent : riskanter Alkoholkonsum

Binge Drinking: 3,8 Prozent jeden Monat und

0,1 Prozent mindestens jede Woche

GEDA Daten
2009 -2012 *

Risikofaktoren für Alkohol in der Schwangerschaft (Auswahl):

- > 30 Jahre und hoher Alkoholkonsum
- Binge Drinking/ **Alkohol-/ Drogenprobleme vor der Schwangerschaft/ beim Partner**
- Single, geringe Unterstützung, ungewollte Schw.
- Psychiatrische Störungen, sexueller Missbrauch

* <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/033/1803378.pdf>

FASD – in psychiatrischen diagnostischen Klassifikationssystemen stiefmütterlich behandelt

0-18 Jahre : **S3-Leitlinien** FASD und FAS

Ca. 10.000 Geburten/Jahr mit FASD in D

Ca. 1% der erwachsenen Bevölkerung (oft unerkannt) betroffen: Deutlich erhöhte Suchtgefährdung (über 40%)

https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/022-025k_S3_Fetale_Alkoholspektrumstoerung_Diagnostik_FASD_2016-06.pdf

Diagnostik FAS / FASD

- **Wachstumsauffälligkeiten:** Gewicht, Körperlänge oder BMI kleiner/gleich 10. Perzentile
- **Gesichtsauffälligkeiten:** Lidspalten, Philtrum, Oberlippe
- Strukturelle und funktionelle **ZNS** Auffälligkeiten: Intelligenz, Entwicklungsverzögerung, **neuropsychologische Auffälligkeiten**
- **Intrauterine Alkoholexposition**



Abbildung 2: Messung der Lidspaltenlänge von Endokanthion (en) zu Exokanthion (ex) mittels eines durchsichtigen Lineals direkt am Patienten oder mithilfe eines auf die Stirn geklebten Referenzpunktes auf einer Fotografie.



Bildquellen: Landgraf et al. 2013 und <http://come-over.to/FAS/JohnGrowsUp.htm>

Exekutivfunktionen

- Willentliches Handeln
- Planen
- Zielgerichtetes Handeln
- Effektive Handlungsausführung



Arbeits-
gedächtnis



Selbstregulation
Impulskontrolle
Soziale Kompetenz

Anfälligkeit für Versuchungen

Beispiele

- **Alkoholmissbrauch,
Drogeneinnahme**
- Anstiftung zu Straftaten
- **Medienkonsum**
- Geldausgaben

Beeinträchtigung der selbständigen Lebensführung

- Schule
- Ausbildung
- Beruf
- Sexualität
- Haushalt
- Elternschaft
- Gesundheit

Bedeutung für die Suchthilfe

Fazit für die Suchthilfe

- Identifikation FASD Betroffener (Screening, Kooperation mit geschulten Diagnostiker*innen/ Gutachter*innen)
- Fortbildung der Fachkräfte
- Klarer Rahmen, Hilfsmittel
- Anpassung der Gesprächsführung
- Einzelmaßnahmen u. Kleinstgruppen
- Engmaschigere Begleitung und Vernetzung
- Engagement in der FASD Prävention
- Fortsetzung von Öffentlichkeitsarbeit und fachpolitischem Engagement

FASD erkennen!

Spezielle Hilfen f.
FASD Betroffene
Suchtkranke

Verhaltens- und
Verhältnisprävention

Weiterführende Literatur

Becker, G; Hennicke, K; Klein, M & Landgraf MN (Hrsg.) (2020)
Erwachsene mit Fetalen Alkohol-Spektrumstörungen –
Diagnostik, Screening, Intervention, Suchtprävention. De
Gruyter: Berlin 2. Auflage

Linkliste:

- <https://fasd-fachzentrum.de/links/>